Eine gute Wahl ...

BÄKE Courier

...lesen & mitreden!

35. KW | Dienstag, 27.8.2019 | Unabhängige Monatszeitung für die Region am Teltowkanal | September-Ausgabe 2019 | 11. JG

Teltow

Tag der offenen Höfe & 10 Jahre BÄKE Courier — *Seite 3*

Kleinmachnow

13. Nordahl-Grieg-Lauf in Vorbereitung — *Seite 4*

Stahnsdorf

Jubiläumskunstmeile am 31. August/1. September — *Seite 7*

Steglitz-Zehlendorf

Beratung für klimafreundliches Eigenheim — *Seite 6*

Zu Kunst, Musik sowie der einen oder anderen Leckerei luden 21 Hofbesitzer – traditionell am letzten Sonntag im August – die Gäste des Festes auch in diesem Jahr zu sich ein.
Lesen Sie weiter auf Seite 3.
Foto: mck

THEMA DES MONATS

Kunst sehen und verstehen

Wir begegnen ihr überall: auf Plätzen, in Parks, in Wohngebieten sowie an Gebäuden. Seien es die Zillegören am Stahnsdorfer Dorfplatz, das Stubenrauchdenkmal am Markt in Teltow oder die Phryne an der Kleinmachnower Eigenherd-Grundschule. Übers Jahr verteilt werden außerdem in den Rathäusern oder Kulturstätten Ausstellungen veranstaltet. Jetzt naht mit dem Herbst eine Jahreszeit, die vollgepackt ist mit Kunst- und Kulturevents. Nachdem gerade beim Tag der offenen Höfe Malerei und Skulpturen im Grünen zu finden waren, erwartet am kommenden Wochenende (31.8-1.9.) Alt und Jung die 10. Stahnsdorfer Kunstmeile mit den Angeboten bildender und darstellender Künstler. Am 3. November wird dann zum 12. Teltower Kunstsonntag erneut die Altstadt zum Mekka der Kunsthungrigen. Kunst sehen und verstehen – das könnte helfen, ignorantem Vandalismus vorzubeugen. *mck*

Alle hoffen jetzt auf erfolgreiche Gespräche

Schließung der Freizeiteinrichtung „Toni Stemmler“ zum Jahresende soll abgewendet werden

KLEINMACHNOW. Dem „Toni-Stemmler-Club“ gehen die guten Ideen für ein abwechslungsreiches Programmangebot nicht aus: Der September bietet zahlreiche Möglichkeiten, das Clubhaus der Volkssolidarität von seiner besten Seite kennenzulernen. „Wir sind wieder da: Es gibt uns noch!“ freut sich die Leiterin der Freizeiteinrichtung in der Hohen Kiefer, Anke Lux, über das Ende der Sommerpause. Die Botschaft kommt an: trotz erheblicher Unsicherheit, ob die sehr gut von Senioren genutzte Einrichtung eine Zukunft hat, wird hier gekämpft, damit es weitergeht. „Am Schönsten ist es, wenn viele Gäste kommen“, sagt Anke Lux, die aus dem „Toni Stemmler“ nicht wegzudenken ist.

Der Bürgermeister, ist aus dem Rathaus zu erfahren, verhandelt im September mit dem Geschäftsführer der Volkssolidarität für Potsdam-Mittelmark, Dirk Brigmann. Wie kann die Schließung zum Ende des Jahres noch verhindert werden? An der Gemeinde soll es nicht liegen, sagt Klaus-Jürgen Warnick (Linke), der sich als Erster für den Erhalt der bedrohten Sozialeinrichtung und den Verbleib der Volkssolidarität in Kleinmachnow einsetzte. Immerhin betreibt die Volkssolidarität seit der Nachkriegszeit das Haus in der Hohen Kiefer 41 und hat sogar 169 Mitglieder im Ort. „Das sind so viele Mitglieder, wie alle Parteien zusammen nicht haben“, sagt Warnick schmunzelnd. Die Fraktion SPD/Linke/Pro wird mit einem Antrag in der Gemeindevertretung am 5.September den Bedarf anmelden, von der Volkssolidarität einen Finanzplan für den Weiterbetrieb des „Toni Stemmler“ zu verlangen. Fraktionsübergreifend kann sich der Club der Unterstützung aller Parteien sicher sein.

Das Problem wurde bereits im vergangenen Jahr deutlich: der Toni-Stemmler-Club schreibt seit 13 Jahren rote Zahlen und, so Dirk Brigmann, „die Volkssolidarität darf kein Minus machen mit ihren Einrichtungen“. Der Gemeinde Kleinmachnow gehört die Immobilie, allerdings mit der Auflage, diese nur für soziale Zwecke zu nutzen. Mit Zuwendungen aus verschiedenen Fördertöpfen werden Betriebs- und Personalkosten in Höhe von rund 30000 Euro von der Gemeinde an den Förderverein des „Toni-Stemmler“ überwiesen. Jedes Jahr muss

Fortsetzung auf Seite 2

Anzeige

kurz informiert

Events auf dem Rathausmarkt

Interessengemeinschaft arbeitet an optimalen Themenveranstaltungen

KLEINMACHNOW. Es sollte sich etwas ändern. Das hatte der Veranstaltungsorganisator Dirk Zeugmann (Fa. MBZ) der langjährig veranstalteten „Italienischen Nacht“ auf dem Rathausmarkt im Vorfeld angekündigt. Eine Kostprobe davon, dass das Fest nicht nur einen anderen Namen bekommen hatte, erhielten die Gäste der „Kleinmachnower Sommernächte“ dann am 2. und 3. August. Das nun zweitägige Fest war gut besucht und die meisten Besucher begeistert.

So weit – so gut. Einem alten Problem war vom Veranstalter allerdings oft zu wenig Aufmerksam geschenkt worden: An den Geschäften nahe der Förster-Funke-Allee, außerhalb der „attraktiven Zone“ zwischen Rathaus und Springbrunnen, liefen die Besucher meist achtlos vorbei. Dort waren zwar oft Aktionen und Marktstände geplant, aber oft sagten die wenigen Anbieter auch kurzfristig wieder ab.

Das wollten „Sonnen- und Figurstudio“-Inhaber Robert Maschewski, vom „AMBIENTE Sun & Beauty“ und Optiker Holger Dymke, vom „SehQuartier“ nicht länger hinnehmen. Schließlich investierten sie – wie alle Geschäftsinhaber am Rathausmarkt – Zeit und Geld in die Ausrichtung der von der Fa. MBZ organisierten Feste.

Mit einer großen Portion Eigeninitiative und Eigenkapital organisierten sie ein Angebot, das sich jetzt beim Kleinmachnower Sommerfest als absoluter Renner erweisen sollte. Dort wo sonst „tote Hose“ herrschte – im unteren Bereich des Rathausmarktes von Brunnen bis zur Förster-Funke-Allee. Ein aufwendiger Chillout-Bereich mit u.a. leuchtenden Lounge-Möbeln aus Magdeburg! Dann kam die Schreckensmeldung: Die vom Veranstalter engagierte Cocktailbar wurde abgesagt! Wahrlich im letzten Moment gelang es Robert Maschewski und Holger Dymke, einen für seine leckeren Cocktails bekannten Berliner Barkeeper selbst zu engagieren, eine leuchtende Cocktailbar (ebenfalls aus Magdeburg) und Zelt aus dem Boden zu stampfen. Sämtliche Getränke mussten noch innerhalb kürzester Zeit von unterschiedlichen Getränke-Händlern aus Berlin und Brandenburg von beiden selbst herangeschafft werden!

Fazit: der Kraftakt hatte sich gelohnt, denn an der Cocktailbar und in der Chillout-Lounge herrschte ständig Andrang und Bewegung, was auch der gesamten Veranstaltung zugute kam.

Zur Auswertung des Festes trifft sich nun die Interessengemeinschaft RathausMarkt Kleinmachnow am 29. August um 19.30 Uhr in einem Gemeinschaftsraum der GeWoG, Heinrich-Heine-Str. 1, um eventuelle Schwachstellen aufzuzeigen und durch Vorschläge zur Verbesserung des Konzepts beizutragen. Das wünscht sich jedenfalls Robert Maschewski, der seit Sommer 2018 vom stellvertretenden zum vorsitzenden Sprecher der Interessengemeinschaft gewählt worden ist. Und dass sich weitere Gewerbetreibende finden, die bereit sind, sich dazu aktiv einbringen.

Er und Holger Dymke jedenfalls haben nach diesem Erfolg für die „Kleinmachnower Sommernächte“ 2020 schon allerlei Ideen, um ihr Angebot noch zu verfeinern und zu ergänzen. Man kann gespannt sein. Wir werden dabei sein und berichten. *mck*

Foto: ca

Fortsetzung von Seite 1

der einzige Förderverein einer Senioreneinrichtung die Zuschüsse neu beantragen. Angelika Semmler, die Vorsitzende, weiß auch zu berichten, dass die Ausgaben für das Kultur-Programm durch Eintrittsgelder nicht sinnvoll gedeckt werden könnten. „Dann erreichen wir wieder nicht die vielen, die sich vielleicht schwertun, das zu bezahlen“, sagt Angelika Semmler. Den fehlenden Betrag gleicht die Volkssolidarität deswegen seit Jahren aus.

Aus dem September-Programm hat Anke Lux für die BÄKE Courier-Leser Höhepunkte im Toni-Stemmler-Veranstaltungs-Programm zusammengestellt.

Gartenfeste im „Toni Stemmler” sind nicht nur wegen des selbstgemachten Kartoffelsalates sehr beliebt. Vergangene Woche stand Klaus-Jürgen Warnick für seine Parteifreunde am Grill. Foto: gm

Mittwoch, 4. 9., 16 Uhr, Tanz im "Toni Stemmler", Eintritt 10 Euro mit Abendbrot. Eine Runde, die immer weiter wächst, die Preisskatspieler treffen sich wieder am Donnerstag, 5. 9. 18:30 Uhr. Macht den grauen Zellen Dampf – das nächste Gedächtnistraining findet am Dienstag, 10. 9., 14 Uhr statt. Die Erinnerung an alte Zeiten ist schnell wieder da, wenn am Donnerstag, 12. 9., 14 Uhr, Wolfgang Richter liest aus: "Kindheit mit Federmappe und Schulspeisung". "Weiße Nächte" sind wie poetische Souvenirs aus Skandinavien, findet das Duo Katharina Richter und Rudolf Gäbler. Am Samstag. 21. 9. 14:30 Uhr, treten sie mit ihrem Konzert „Weiße Nächte“ auf. Mit Kaffee und Kuchen zahlt man 9 Euro. *Gesine Michalsky*

Toni (Antonie) Stemmler, geboren 1892 in Hilterfingen, Schweiz, verstorben 1976 in Kleinmachnow, war Lehrerin, Redakteurin und Landrätin. Im Februar 1962 erklärte sie sich bereit, für zwei Monate das Amt des erkrankten Bürgermeisters Otto Bachmann zu übernehmen. Daraus wurden 13 Monate – bis März 1963. Sie wohnte im „Musikerviertel”, Beethovenweg 39. (Quelle: HV Kleinmachnow)

Eine Kultur der Achtsamkeit und des Respekts

Erklärung Sozialer Träger aus der Region TKS

Die öffentlichen Auseinandersetzungen dieser Tage werden zunehmend aggressiver, rücksichtloser und unversöhnlicher. Das Gesprächsklima ist rauer und unehrlicher geworden, nicht nur im Internet. Die Grenzen des Sagbaren wurden verschoben. Doch die Geschichte lehrt uns, dass Gewalt in der Sprache nur selten dort verbleibt.

Wir, unterzeichnende Träger sozialer Einrichtungen in Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf, beziehen klar Position gegen menschenverachtende Einstellungen.

Bei unserer täglichen Arbeit steht der Mensch im Mittelpunkt: unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Alter oder körperlicher Verfassung. Wir lassen nicht zu, dass grundlegende Werte unseres Zusammenlebens weiterhin angegriffen werden!

Wir setzen uns deshalb für ein Gemeinwesen ein, das von einem wechselseitigen Respekt und Achtsamkeit füreinander gekennzeichnet ist. Das Grundgesetz verpflichtet zum Schutz der Menschenwürde jedes und jeder Einzelnen. Niemand ist nutz- oder gar wertlos.

Als Träger im sozialen Sektor übernehmen wir Verantwortung für die gesellschaftliche Inklusion und Akzeptanz der Lebensrealitäten vieler verschiedener Menschen: in Kitas, Jugendfreizeiteinrichtungen, Senioren- und Pflegeheimen, Nachbarschaftszentren, Schulen, Beratungs- und Bildungsangeboten, Kirchgemeinden usw. Wir werden uns für einen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit den uns anvertrauten Menschen sowie gegenüber allen für unser Gemeinwesen Tätigen stark machen. Durch unsere alltägliche Arbeit, Aktionen und Projekte wollen wir die Debatte über ein gemeinschaftliches und solidarisches Zusammenleben wieder aufkommen lassen. Demokratie gelingt nur im sozialen Miteinander sowie im Dialog und zeigt sich nicht nur bei Wahlen, sondern auch im konkreten Alltag.

Menschen aus der Region TKS, die unsere Werte und Ziele teilen, laden wir ein, sich dieser Erklärung anzuschließen. Setzen wir ein gemeinsames Zeichen an Politik und Mitmenschen für eine Kultur der Achtsamkeit und des Respekts, für ein soziales und demokratisches Gemeinwesen!

Initiator: AG „Netzwerk Tolerantes Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf“ der Lokalen Agenda 21

Blühende Gärten und viel Kultur

Besucher strömten zum Tag der offenen Höfe

TELTOW. Der Wettergott hatte es fast zu gut gemeint und ließ am vergangenen Sonntag die Sonne den ganzen Tag über scheinen. Das herrliche Sommerwetter nutzten zahlreiche Besucher, um beim Tag der offenen Höfe durch die Altstadt zu schlendern und sich die schönsten Eckchen anzusehen. Am beliebtesten erwiesen sich dabei die lauschigen Plätze in den Höfen, wo sich Jung und Alt verwöhnen ließ. Kaffee, Kuchen oder Würstchen vom Grill, Musik und ausgestellte Kunst galt es zu genießen. Darauf hatten sich 21 Hofbesitzer gut vorbereitet. Neben der Schlemmermeile auf dem Altstadtmarkt lockten dort einige Stände mit besonderen Angeboten wie selbstgemachten Seifen, Imkererzeugnissen oder Kunsthandwerk, und unter Bäumen gaben Musiker ihr Können zum Besten. Ob Männerchor „Frohsinn“, Trommlergruppe Tolon Diya, oder Country- und Orgelklänge – es war für jeden Geschmack etwas dabei. Für die Kinder fanden sich entweder eine Spielecke, wie die mit den XXL-Bauklötzern vor der St. Andreaskirche, oder kleine Mitmachaktionen wie die der Jugendkunstschule oder auf dem Hof der Bäckerei Neuendorff. Als Anziehungspunkt erwies sich das Heimatmuseum. Neben den immer wieder sehenswerten Exponaten im ältesten Haus, zeigte auf dem Hof ein Korbflechter sein Geschick und am Imkerstand konnte man ein Bienenvolk beobachten. Doch gab es dort am Nachmittag einen ganz besonderen Höhepunkt. Da der BÄKE Courier an diesem Tag sein 10jähriges Bestehen feiern konnte und Zeitungen immer auch ein Stück Zeitgeschichte widerspiegeln, überreichte Herausgeber Uwe Valentin Vertretern des Heimatvereins eine Sammlung der bisher erschienenen Exemplare. In seiner Rede dankte er besonders den Inserenten, die mit ihren Anzeigen das lokale Blatt unterstützt haben. Anschließend lud er die Gäste zu einem Gläschen Prosecco ein.
Unsere Bildimpressionen zeigen: Es war wieder einmal ein gelungenes Fest, das bei allen Besuchern großen Anklang fand. *mck*

Mit heißen Rhythmen unterhielt das Jazz-Trio „Dixie de Luxe“ die Gäste auf dem Marktplatz (li.).

10 Titelseiten aus 10 Jahren BÄKE Courier für 10 Jahre Zeitgeschichte in der Region am Teltowkanal *Fotos: mck*

Dr. med. Arvid Boellert
Facharzt für Augenheilkunde
AUGENTAGESKLINIK
an der Kleinmachnower Schleuse
Potsdamer Allee 3, 14532 Stahnsdorf
u.a. Operationen des Grauen Stars & der feuchten Makuladegeneration, Glaukom- & Makulavorsorge mittels OCT
033 29/63 49 60
Ich versorge Sie gerne in Stahnsdorf!
Wir freuen uns über Ihre telefonische Terminvereinbarung!

kurz informiert

Nützlich und schön anzusehen: das WC am S-Bahnhof

Nein, Teltow ist nicht vergleichbar mit dem Städtchen Clochemerle aus der Novelle des französischen Autors Gabriel Chevallier, wo der um seine Wiederwahl besorgte Bürgermeister eine öffentliche Bedürfnisanstalt bauen lassen wollte – vis-à-vis der Kirche, was zum heftigen Widerstand der Bevölkerung führte.
In Teltow lagen die Dinge umgekehrt. Hier forderten die Bürger seit Jahren – konkret seit Inbetriebnahme der S-Bahn – ein öffentliches WC in deren Nähe. Als sich, trotz wiederkehrender Diskussionen in der Stadtverordnetenversammlung, jahrelang nichts tat, formulierten sie diesen Wunsch nach Bedürfnisbefriedigung sogar im Bürgerhaushalt. Auf Platz 2 nach einer städtischen Schwimmhalle.
Vor ein paar Monaten tat sich auf dem Ahlener Platz, direkt hinter der Bushaltestelle an der Mahlower Straße, plötzlich etwas. Das dort aufgestellte Objekt, entpuppte sich bei näherem Hinsehen als das lang ersehnte Toilettenhäuschen. Anfang August wurde es vom Bürgermeister der Öffentlichkeit übergeben. Diese Stahlbetonkonstruktion mit rückseitig emaillierten Glasscheiben, auf denen großformatige Teltow-Motive aufgebracht wurden, bildet neben seiner Nützlichkeit einen ansprechenden Blickfang. Mit dem Bau wurde die Firma Hering Sanikonzept GmbH beauftragt, die auch den Service übernommen hat. Das City-WC ist barrierefrei und bietet einen automatischen Betrieb. Das Nutzungsentgelt von 50 Cent kann sowohl in Bargeld, als auch über ein Kartenlesegerät entrichtet werden. Das Objekt ließ sich die Stadt rund 167000 Euro kosten.
Wer weiß, vielleicht findet der lange Weg zum WC eines Tages in einer humorvollen Teltow-Geschichte seinen Niederschlag. *mck*

Anlässlich des 10jährigen Bestehens des BÄKE Couriers überreichte Herausgeber Uwe Valentin (Mitte) eine Kiste mit allen Exemplaren an die stellv. Vorsitzende des Heimatvereins Anna Pehrs und Geschäftsführer Günther Pätz (li.).

Vor der Andreaskirche fanden die Kleinen Spiel- und Bastelmöglichkeiten.

Altes Handwerk, wie das des Korbflechtens gab es auf den Hof des Heimatmuseums zu sehen.

Fotos: mck

Auf dem Hof der Druckerei Grabow informierten sich die Gäste aus unserer Partnerstadt Zagan über Produkte vom Teltower Rübchen und kosteten den Rübchenschnaps. *Foto: mck*

kurz informiert

Ein Tag gegen das Sterben

24-Stunden-Lesung in der Andreaskirche

TELTOW. In den vergangenen 25 Jahren starben rund 35.000 Menschen an den europäischen Grenzen. Der Diakon und Prädikant Martin Bindemann will von Samstag, dem 21. September bis zum Sonntag, den 22. September, von 10 bis 10 Uhr in der St. Andreaskirche darauf aufmerksam machen. In einer 24-Stunden-Lesung soll jedoch nicht nur aus dem Almanach „Todesursache: Flucht“ von Kristina Milz und Anja Tuckermann vorgelesen werden, in dem Portraits Verstorbener aufgelistet sind.

Bindemann, der seit Juli 2016 in der Familienarbeit der evangelischen Gemeinde Teltow aktiv ist, plant jede der 24 Stunden so: nach jeweils 15 Minuten Lesung aus Essays, Namen der Toten und Berichten zu Überlebenden, sollen verschiedene Gruppen eine 15-minütige Aktion durchführen.

Diese kann aus Gebet, Gesang, Meditation, Schauspiel oder anderem bestehen und muss sich auf das Thema „Flucht als Todesursache“ beziehen. Multiplikatoren können ihre Gruppe in der Gemeinde anmelden (martin.bindemann@gmx.de).

Der „Männerkochkreis“ der Gemeinde und Jugendliche werden die Engagierten zu einer „Langen Tafel“ laden, an der gegessen und sich ausgetauscht werden kann. *CW*

Foto: Kristina Milz/Anja Tuckermann (Hg.), „Todesursache: Flucht” Eine unvollständige Liste, 2019. Cover: Hirnkost Verlag KG

Im Falle eines Falles

Handwerk

ELEKTRO GÜRTLER e.K.
Inh. Bernd Rieck
Handwerksbetrieb und Kleinverkauf
Havarie-Hotline 0160 / 3 62 22 31
Stahnsdorf • Potsdamer Allee 1 • Tel. 03329.63260

inser Bautenschutz GmbH
ISOLIER Fachbetrieb
Ihr Partner für ein trockenes Zuhause!
Nasse Wände, Feuchte Keller?
Komplettlösungen gegen Feuchtigkeit und drückendes Wasser auch ohne Schachten von innen ausgeführt
Mariendorfer Damm 159, 12107 Berlin
(030) 36 80 15 86/87
Fax 36 80 15 88
www.inserf-bautenschutz.de
TÜV-geprüfter Fachbetrieb – Mitglied im Holz- und Bautenschutzverband

Dienstleistung

e rund um s Kfz
Brandenburg
ZULASSUNGS EXPRESS
in Teltow, Oderstraße 20
Mo-Fr 9.00-20.00 Uhr
in Kleinmachnow, Meiereifeld 22
Mo-Fr 9.00-12.00 + 13.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr
in Stahnsdorf, Bergstraße 89
Mo-Fr 16.00-18.30 Uhr
Alexander Gebauer
Tel. (03329) 61 40 07
www.zulassungsexpress.de

TIERKREMATORIUM IM SÜDEN VON BERLIN
Eigenes Krematorium und Tierfriedhof vor Ort
Die Einäscherung Ihres Haustieres kann in Ihrem Beisein erfolgen. Die Urne mit der Asche kann direkt mitgenommen oder auf dem Tierfriedhof beigesetzt werden.
24h Notdienst
TIERHIMMEL
TIERBESTATTUNGSZENTRUM
Tierbestattungszentrum Tierhimmel GmbH
14513 Teltow • Ruhlsdorfer Straße 27 a • Tel. (0 33 28) 30 20 00 • www.tierhimmel.de

Trainieren auch bei Wind und Wetter

Kunstrasenplatz feierlich an TFV übergeben

TELTOW. Nach gut neun Monaten Bauzeit ist im Juni dieses Jahres der Kunstrasenplatz auf dem Sportgelände an der Teltower Jahnstraße fertiggestellt worden.

Die feierliche Eröffnung und die Übergabe des Platzes an den Teltower Fußballverein 1913 e.V. erfolgte am 11. August. Zu diesem Anlass hatte der Verein ein ganztägiges Programm vorbereitet, das viele Besucher anzog. Bereits ab 9.:30 Uhr zeigte der Kicker-Nachwuchs sein Können gegen Mannschaften aus Großbeeren, Dallgow, Ruhlsdorf und den R S V Eintracht.

Zu den sportlichen Höhepunkten zählten am Vormittag ein Spiel der Teltower E-Junioren gegen den Nachwuchs von Hertha BSC und am Nachmittag die Begegnung der 1. Herrenmannschaft des TFV gegen VSG Altglienicke II. Begeistert liefen zwei Gruppen des jüngsten TFV-Nachwuchses mit den Spielern auf (kleines Foto).

Zuvor zerschnitt Bürgermeister Thomas Schmidt gemeinsam mit der Vereinsvorsitzenden Silke Scheler symbolisch ein Band, um die neue Spielfläche freizugeben.

In seiner Rede würdigte Schmidt die Verdienste des ehemaligen TFV-Vorsitzenden Hans-Jürgen Watteroth, der hartnäckig auf die Umwandlung des Naturrasenfelds in einen Kunstrasenplatz hingearbeitet hatte, um für den Fußballverein die Möglichkeit zu schaffen, wetterunabhängiger trainieren zu können.

Ein entsprechender Bauantrag erfolgte Ende Juni 2017. Bis zur Fertigstellung vergingen dennoch zwei Jahre. Investiert wurden für das Projekt insgesamt etwa 1,2 Millionen Euro, wobei aus dem „Kommunalen Investitionsprogramm Sport“ des Landes rund 884000 Euro flossen. *Text/Fotos: mck*

TFV-Vorsitzende Silke Scheler und Bürgerneister Thomas Schmidt bei der symbolischen Übergabe des Kunstrasenplatzes.

Gedenken an norwegischen Dichter bringt Kleinmachnow auf die Beine

13. Nordahl-Grieg-Lauf am 15. September
Veranstalter hoffen auf neuen Teilnehmer-Rekord

KLEINMACHNOW. „Wir hoffen, dass wir die Rekord-Beteiligung vom vergangenen Jahr in diesem Jahr noch toppen können“, sagt René Fischer, Fördervereinsvorsitzender der Maxim-Gorki-Gesamtschule. Gemeinsam veranstalten der Förderverein der Maxim-Gorki-Gesamtschule und der Kleinmachnower Laufclub am Sonntag, dem 15. September, ab 10 Uhr den 13. Nordahl-Grieg-Lauf. Alle Anmeldungen werden bis zum 13. September online, beim Kleinmachnower Laufclub oder in der Maxim-Gorki-Gesamtschule entgegengenommen.

Einmal rund um die Gesamtschule Kleinmachnow oder ein bis drei Mal rund um den Seeberg laufen – nicht nur für die passende Strecke für jeden ist beim 13. Nordahl-Grieg-Lauf auf jeden Fall gesorgt. Auch die Versorgung der Sportler wird auf hohem Niveau von der Lehrerschaft der Gesamtschule übernommen. Und dank der Schirmherrschaft des norwegischen Botschafters, Petter Olberg, und den Anfeuerungen des Kleinmachnower Bürgermeisters wird wieder viel begeistertes Publikum am Streckenrand die Läufer aller Altersgruppen anfeuern. Übrigens: Es beteiligen sich sogar einige extra aus Norwegen angereiste besonders große Fans des Kleinmachnower Traditionslaufes am sportlichen Großereignis. „Lehrer der Nordahl-Grieg-Schule aus Bergen, unserer Partnerschule, haben ihre Anmeldung schon abgegeben“, erzählt René Fischer und freut sich über den Besuch.

Start und Ziel des Gedenklaufes ist der Sportplatz der Gesamtschule. Die Bambini-Runde misst 800 Meter. 3,5 Kilometer lang, also eine Runde um den Seeberg, laufen Jugendliche, und Erwachsene können zwischen den Strecken 10, 5 und 7 Kilometer entscheiden. Ausgezeichnet werden Platz 1 bis 3 aller Altersklassen mit Urkunden und Pokalen für die Gesamtsieger. Alle Teilnehmer erhalten nach dem Zieleinlauf eine Medaille. Die Altersklasseneinteilung erfolgt auf der Grundlage der Wettkampfbestimmungen des DLV. Zusätzlich erhalten die drei schnellsten Kleinmachnower und Kleinmachnowerinnen den Pokal der Laufmeisterschaft für die schnellste Gesamtwertung. Getränke und Verpflegung vom Grill gibt es für alle Teilnehmer im Zielbereich.

Ab 8:30 Uhr kann man sich täglich bei den Veranstaltern auf dem Sportplatz der Maxim-Gorki-Gesamtschule, Förster-Funke-Allee 106, oder beim Kleinmachnower Lauf-Club, Tucholskyhöhe 1, anmelden. Erwachsene zahlen 10, Kinder und Jugendliche bis 19 Jahren drei Euro und Bambinis starten kostenfrei. Nachmeldungen am Starttag sind bis 9 Uhr gegen eine zusätzliche Nachmeldegebühr von zwei Euro möglich.

Weitere Informationen unter: Kleinmachnower-Laufclub.de

Gesine Michalsky

Nordahl Grieg, 1902 in Bergen (Norwegen) geboren, studierte Philosophie, fuhr zur See und arbeitete als Journalist und Schriftsteller. 1940 wurde er Soldat, war bei der Evakuierung der norwegischen Goldreserven beteiligt und als Kriegsberichterstatter tätig. 1943 wurde er über Kleinmachnow abgeschossen. Keiner der acht Insassen des Flugzeugs überlebte den Absturz.
Der Kleinmachnower Heimatforscher Günter Käbelmann fand 1996 Wrackteile der Maschine. Seit 2003 gibt es den Gedenkstein, seit 2006 den Gedenklauf.

Nordahl-Grieg-Gedenktafel am Teltowkanal am Fuße des Seebergs Foto: ca

Naturtöne und Lichtinstallationen

Die Sommernacht des Südwestkirchhofs war ein voller Erfolg

STAHNSDORF. Die Anhänger der Sommernächte des Südwestkirchhofs sind treu und wurden dafür auch wieder belohnt. Auch der Veranstalter, der Förderverein Südwestkirchhof, kann sich freuen: Für die diesjährige Sommernacht auf dem Friedhof haben sich noch mehr Besucher für die einzigartige Mischung von Kultur und Denkmal entschieden als im vergangenen Jahr. Um 18 Uhr begann der Abend mit Friedhofsgeflüster und Zille-Auftritt auf dem größten evangelischen Friedhof Deutschlands. Prächtige Mausoleen verwandelten sich für ein paar Stunden in Galerien und Lichtinstallationen – kombiniert mit gekonnt vorgetragenen Kurzkonzerten – machten den Augenblick zum Genuss. Am Rande verkauften Vereinsmitglieder Snacks und Getränke, die auf der grünen Wiese gemütlich auf Bierbänken verzehrt wurden. Der Förderverein des Kirchhofs rund um Friedhofsverwalter Olaf Ihlefeldt freute sich riesig, nicht nur über die tolle Resonanz beim Publikum, sondern auch darüber, dass alle Künstler auf ihre Gage an diesem Abend verzichtet haben. „Die Künstler haben ehrenamtlich für uns gearbeitet, das ist großartig", berichtete der Fördervereinsvorsitzende Ihlefeldt.

Lichtinstallationen lassen alte Gemäuer mystisch erscheinen (li.), Alfred Hoffmann begeisterte erneut als Heinrich Zille (re.) *Fotos: ca*

Wie jedes Jahr wird der Erlös des Abends dafür genutzt werden, den Denkmalschutz zu fördern und zur Erhaltung und Pflege der einzigartigen Friedhofsanlage eingesetzt.
"Nichts ist lebendiger als ein Friedhof…", das Zitat von Theodor Fontane gab als Motto das Thema des Abends vor und spiegelte tatsächlich auch die Stimmung gut wieder. Künstlerin Frauke Schmidt-Theilig, die im Mausoleum der Familie Caspary ihre Gemälde zeigte, begeisterte sich: "Auf dem Südwestkirchhof sind so viele Künstler bestattet worden, dass ich es herausragend finde, mit meiner Kunst den Bogen zwischen Leben und Tod herstellen zu können." Das galt auch für die legendäre von Max Taut entworfene Grabstätte. Zum ersten Mal war sie so eindrucksvoll beleuchtet worden, dass viele Besucher das architektonische Meisterwerk neu für sich entdeckten.
Vor der Stabholzkirche sang Albrecht Hoffmann alias "Pinsel-Heinrich" ein Medley aus Berliner Liedern und die schwarze Witwe, gespielt von Anja Kretschmer, flüsterte anrüchige Geschichten rund um den Tod aus dem Hinterhof-Millieu der 20er Jahre. Einen ganz besonderen Höhepunkt boten die drei Nachwuchs-Musiker der Kreismusikschule: Maria Gottwald, Fabian Eichler und Alvin Steinberger gaben an verschiedenen Grabstätten Kostproben ihres Könnens. Die Musiker von Alphorn-Absolut-Berlin verabschiedeten um 22 Uhr die Gäste mit ihren noch lange nachklingenden Naturtönen. *Gesine Michalsky*

Heimstatt für SV Sport und Spaß e.V.

Angebote jetzt auch im LadyPower-Studio

TELTOW. Vielen Familien aus der TKS-Region dürfte SV Sport und Spaß e.V. ein Begriff sein. Immerhin zählt er etwa 600 Mitglieder und bietet in über 90 Kursen vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung.
Zu seiner Gründung kam es aus einem ganz profanen Grund: Das Ehepaar Kamp, das 2011 nach Teltow gezogen war, musste ganz schnell feststellen, dass es schwer war, für ihre Kinder attraktive Freizeitangebote zu finden.
Statt sich über Wartelisten zu ärgern, entschloss sich Vilma Kamp, selbst aktiv zu werden und eine Angebotslücke zu schließen. 2012 gründete sie den Verein SV Sport und Spaß, organisierte Trainingsstätten und startete im darauffolgenden Jahr mit zwei Kursen. Seitdem wuchs der Verein kontinuierlich und bietet mittlerweile fast 90 Kurse an mehreren Standorten – vor allem in Turnhallen in Teltow und Kleinmachnow, aber auch im „Philantow" und im Reha-Zentrum Seehof – an. Das Kursangebot ist vielfältig und richtet sich an die ganze Familie: Am Kindersport können schon die Kleinsten ab 18 Monate teilnehmen. Bei Hip Hop, Kung Fu, Yoga, Zumba, Pilates, Reha-Sport u.v.a. (Kursplan unter: www.teltowfit.de) finden Fitnessfans aller Altersgruppen etwas Passendes. Mit 25 Euro für Erwachsene und 18 Euro für Kinder ist der Mitgliedsbeitrag moderat. Zum Konzept des Vereins gehört, dass jeder Interessent innerhalb einer dreimonatigen Mitgliedschaft ganz in Ruhe ausprobieren kann, welche Kurse seinem Wohlbefinden guttun. Danach kann der Vertrag monatlich gekündigt werden.

Präsentierten zum Tag der offenen Tür die sportlichen Angebote: Vilma und Detlef Kamp. *Foto: mck*

Viele Jahre erledigte Vilma Kamp, unterstützt von ihrem Mann Detlef, das Organisatorische von zuhause aus, doch vor ein paar Monaten erfüllte sich der ersehnte Wunsch nach eigenen Räumlichkeiten. Es kam zunächst zu einer Kooperation mit dem Frauenfitness-Studio LadyPower in der Rheinstraße. Ab 2020 wird SV Sport und Spaß e.V. dort alleiniger Betreiber sein. Das stellt den Verein in finanzieller Hinsicht vor eine große Herausforderung. Im Sozialausschuss am 16. September wird er deshalb die Stadtverordneten über seine Arbeit informieren. Außerdem ist er auf der Suche nach Sponsoren aus der Region, die seine gemeinnützige Tätigkeit unterstützen. *mck*

kurz informiert

Kunst trifft Handwerk

Großer Kunsthandwerkermarkt am Mexikoplatz

ZEHLENDORF. Individuell, handgemacht und nachhaltig – entdecken Sie die Künstlergasse am Mexikoplatz. Unter dem Motto „Unikat sucht Liebhaber" präsentieren 100 Künstler und Kunsthandwerker schönes und feines Kunsthandwerk, handgefertigte Unikate und Kleinserien aus kleinen Ateliers und Werkstätten.
Hier findet jeder, der ein Faible für das Besondere hat, außergewöhnliche Dinge, die dem Auge schmeicheln: Wunderschöner Schmuck, extravagantes Textildesign, besondere Holzarbeiten, Papierarbeiten, wohlriechende Seifen, und vieles mehr. *PM/BC*

Kein leichter Weg zum Theaterregisseur

Ex-Teltower Robert Walter zur Bühnenzukunft

TELTOW/BERLIN. Bietet die „Hauptstadt des deutschen Theaters" jungen Talenten eine Perspektive? Darüber sprach der BC mit Nachwuchsregisseur Robert Walter, der am 17. Mai sein zweites Stück inszeniert hat.
BC: Wie sind Sie zum Theater gekommen?
Robert Walter: 2011 bin ich aus Teltow nach Berlin gezogen. Ich habe zuerst eine Ausbildung als Sozialassistent gemacht, bevor ich mein Abitur in Potsdam nachträglich absolvierte. Dort wirkte ich auch im Theaterensemble „Kleists Erben" als Laienschauspieler mit. 2014 begann ich dann das Studium der Theaterwissenschaft an der Freien Universität und warte jetzt auf den Masterplatz für „Kultur- und Medienmanagement".

Robert Walter *Foto: cw*

BC: Wie konntest du dein diesjähriges, selbst geschriebenes Stück „Hölle des Wahnsinns" organisieren?
Robert Walter: Ich habe mit meinem Kollegen Fabian Krenzel MFT-Productions 2016 gegründet. Hier schreibe ich die Texte und Lieder für unsere Stücke und führe zudem die Regie. Fabian komponiert die Musik und programmiert alle auditiven Effekte.
BC: Wo werden sie gespielt?
Robert Walter: Wir arbeiten seit 2016 im Theater „Verlängertes Wohnzimmer" in Friedrichshain und inszenieren hier vorrangig Stücke aus eigener Feder. Das Theater wurde vor ca. 14 Jahren in den Räumlichkeiten eines ehemaligen DDR-Kiezkinos gegründet. Seit 2019 bin ich im Vorstand tätig.
BC: Können sich derartige kleine Theater halten?
Robert Walter: Wir als kleiner Verein bekommen noch keine Fördergelder. Wir sind daher eher auf die Erlöse der Abendveranstaltungen angewiesen. So gesehen, läuft es gut. Allerdings ist die gesamte Arbeit ehrenamtlich. Ich sehe kleine Bühnen als Lernplattformen, um irgendwann in größere wie das Schloßpark Theater zu kommen.
BC: Hat das Theater also eine Zukunft?
Robert Walter: Nun, die Berliner Theater haben kein Problem, ihre Säle voll zu kriegen. Auch kann das Medium Theater sich im Gegensatz zu Kino und TV leichter in der Digitalisierung transformieren. Da gibt es faszinierende neue Multimedia-Projekte.
BC: Was planst du im kommenden Jahr?
Robert Walter: Ich war ja früher in Rockbands aktiv. Fabian und ich haben zudem schon Kurzfilme gedreht. 2020 wollen wir ein Musikperformance-Projekt starten.
Interview: Conrad Wilitzki

kurz informiert

Abriss alter Gebäude beginnt

Neuer Wohnungskomplex in der Mudrastraße

LANKWITZ. Die Abrissarbeiten in der Mudrastraße 1, 5, 9 und 11 neben dem Geologie-Campus der Freien Universität Berlin haben begonnen. Die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft degewo hatte das über 11.000 qm große Gelände zu Anfang des vergangenen Jahres vom Bezirk übernommen und im Dezember das Umbau-Projekt gestartet.
Lange war diskutiert worden, ob die Gebäude aus den 1960ern nicht doch saniert werden könnten. CDU und Grüne entschieden sich jedoch aus wirtschaftlichen Gründen dagegen. Die degewo soll nun 182 generationsübergreifende Wohnungen bauen. Die bisherigen Bewohner wurden vom Bezirksamt und der degewo in den Planungsprozess einbezogen.
In sieben vier- bis fünfgeschossigen Mehrfamilienhäusern sollen bis Dezember 2021 für 27 Millionen Euro 1-4-Zimmer-Wohnungen entstehen. Sie sollen fast 10000 Quadratmeter Wohnfläche umfassen. Erneut sind 113 Seniorenwohnungen, aber auch eine Senioren-WG und ein Begegnungsraum geplant. Die degewo hat zudem angekündigt, dass dank öffentlicher Fördermittel etwas mehr als die Hälfte der Wohnungen für eine Nettokaltmiete von 6,50 Euro/qm zu haben sein werden. Die Architekten sind die Planungsgesellschaft ARGE degewo, Bollinger + Fehlig Architekten GmbH BDA sowie Bernrieder. Siewek-Lagemann Architekten GmbH BDA. *Conrad Wilitzki*

Die baufälligen Gebäude im August *Foto: CW*

Evangelisches Krankenhaus Hubertus
Johannesstift Diakonie

Neue Lebensqualität mit künstlichem Gelenk

Mittwoch, 4. September 2019, 17:00-18:30 Uhr
Infoabend für Patienten im Konferenzzentrum des Evangelischen Krankenhauses Hubertus

Referenten
PD Dr. med. Eike Eric Scheller (li.),
Dr. med. Boris Möbius

Ohne Anmeldung, Eintritt frei

Vorträge und Expertenrat
• Volkskrankheit Arthrose: Ursache, Diagnostik, Therapien
• Wieder schmerzfrei gehen mit künstlichem Gelenk
• Wir beantworten Ihre Fragen.

Klinik für Orthopädie/Unfallchirurgie und Sportmedizin
Spanische Allee 10-14 | 14129 Berlin
Telefon 030 81008-795
chirurgie.hubertus@jsd.de
www.jsd.de/hubertus

endoCert zertifizierte Klinik

Für ein klimafreundliches Eigenheim

Neues Beratungsangebot der Verbraucherzentrale

STEGLITZ. Über 40.000 Eigenheime gibt es im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, doch nur ein geringer Teil ist bisher energetisch saniert worden. Damit die deutschen Klimaziele eingehalten werden können, muss sich das ändern. Darum startet in diesem Jahr das Modellprojekt „ZuHaus in Berlin“, das am 13. August in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek vorgestellt wurde.
Seit Jahren bietet die Verbraucherzentrale Berlin für 30 Euro Energieberatungen in Wohnhäusern an. Berater kommen für zwei Stunden vorbei und untersuchen das Haus nach Dämmungspotentialen oder auch „Stromfressern“ wie etwa einer alten Tiefkühltruhe im Keller. Im Anschluss gibt es einen Bericht und die Möglichkeit einer vertieften Beratung. Das Gesamtangebot wird nun innerhalb des Projektes in 12 Quartieren in fünf Bezirken für Ein- und Zweifamilienhäuser kostenlos. Der Eigenanteil wird dabei von der Senatsverwaltung und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie übernommen. In Steglitz-Zehlendorf wird das in der Papageiensiedlung, im Mühlenau Viertel und im Lilienthal Viertel möglich.

Dörte Elß vom Vorstand Verbraucherzentrale Berlin, Journalist Boris Buchholz, Stadträtin Maren Schellenberg und Journalistin Ute Scheub *Foto: CW*

Maren Schellenberg (GRÜNE), Stadträtin für die Abteilung Immobilien, Umwelt und Tiefbau, erklärte, der Bezirk sei bei der Energieeffizienz öffentlicher Gebäude bereits recht weit gekommen. Man sei mit den Berliner Stadtwerken überdies in Verhandlung um Solaranlagen, wobei sich jedoch immer wieder der Denkmalschutz und die anstehenden Kosten als Hemmnisse erweisen würden. So dürften Sonnenkollektoren nicht ohne Weiteres am Steglitzer Rathaus angebracht werden und statt einer Sanierung von Teilen des Zehlendorfer Rathauskomplexes seien mittelfristig Abriss und Neubau für rund 70 Millionen Euro geplant.
Die Ingeborg-Drewitz-Preisträgerin Dr. Ute Scheub, die ihr Buch „Die Humusrevolution“ vorstellte, ist Vorsitzende des Vereins Papageiensiedlung. In der fast 100jährigen Siedlung sind bereits fast alle Beratungen vollzogen. Auch bei ihr zu Haus, so erzählte die Journalistin, habe sich das Angebot als sehr nützlich erwiesen.
Wer also an den genannten Quartieren wohnt oder auch außerhalb eine Energieberatung wahrnehmen will, der kann sich unter 030/21485246 informieren. *Conrad Wilitzki*

Hallervorden Senior und Junior auf einer Bühne

Neue Saison im Schloßpark Theater

STEGLITZ. Die neue Spielzeit beginnt im Schloßpark Theater mit einem neuen Stück und einem neuen Konzept für den Spielplan. Diese wurden beim Sommerfest am 24. August und auf der Jahrespressekonferenz am 27. August vorgestellt.
Nach dem 10. Jubiläum des Schlosspark Theaters unter der Intendanz von Dieter Hallervorden wird mit der schwarzen Komödie „Adel verpflichtet“ in ganz besonderer Besetzung eröffnet: Erstmals stehen Dieter Hallervorden und sein Sohn Johannes gemeinsam in einem Theaterstück auf der Bühne. Zugleich beweisen sie dabei ihre Wandlungsfähigkeit, indem sie sich die acht Rollen der lieben Anverwandten teilen. Im gleichnamigen Film von 1949 hatte sich die englische Schauspiel-Ikone Sir Alec Guinness unsterblich gemacht durch die kongeniale Verkörperung dieser acht Rollen. Premiere ist am 7. September 2019 und unter der Regie von Anatol Preissler wirken weiterhin mit: Oliver Nitsche, Jantje Billker und Tommaso Cacciapuoti, die ebenfalls mehrere Rollen spielen.
Zentral ist das Gespräch zwischen dem Gefangenen Victor Lopez (Otto Beckmann) und seinem Henker William Calcraft (Oliver Nitsche) über die „hohe Kunst des Mordens“. Denn Victor wollte sich in seiner Familie ganz nach oben töten.

Johannes und Dieter Hallervorden in verschiedenen Rollen. *Foto: DERDEHMEL/Urbschat*

Mit „Adel verpflichtet“ präsentiert sich das Schloßpark Theater in seiner 11. Spielzeit mit einem neuen Spielplankonzept: Ab jetzt werden die Eigenproduktionen nicht mehr über einen längeren Zeitraum immer wieder für einige wenige Vorstellungen gezeigt, sondern im en suite-Betrieb. Im Anschluss an die Premiere steht jedes Stück nun für rund sechs Wochen mit jeweils sechs Vorstellungen pro Woche auf dem Programm. So wird „Adel verpflichtet“ vom 7.-15., 17.-19., 21.-22., 24.-29. September sowie vom 1.-6., 8.-13., 15.-20. Oktober gespielt. *PM/CW*

Unterstützung statt Einsamkeit

Die neue Nachbarschaftshilfe

STEGLITZ. Seit Juni ist in der Berlinickestraße 9 die Nachbarschaftshilfe Steglitz-Zehlendorf zu finden, ein Angebot des Mittelhof e.V.. Von hier aus werden bereits 20 Ehrenämtler koordiniert.
Ende des Jahres sollen es 50 sein. Der demographische Wandel und die Digitalisierung trifft gerade „Menschen mit Unterstützungsbedarf“ (Senioren, Alleinerziehende, Geflüchtete, Menschen mit Behinderung oder chronischen Krankheiten) mehrfach: Ihnen können nicht nur Familie und Freunde fehlen, sondernauch eine aufmerksame Nachbarschaft. Da sich der Mittelhof seit langem um die Nachbarschaftshilfe kümmert, befand der Verein nun, dass aufgrund des Bedarfs eine eigene Anlaufstelle nötig wäre, so Projektkoordinatorin Nina Karbe. Förderung erhalten die Sozialpädagogin und ihre beiden Mitarbeiterinnen durch die „SKala-Initiative“ der reichsten Frau Deutschlands, der Unternehmerin Susanne Klatten, die bundesweit etwa 100 gemeinnützige Organisationen unterstützt. Helfen kann jeder. Ehrenämtler werden zunächst mit einem Grundlagenkurs auf ihre Aufgabe vorbereitet. Ihre Einsatzmöglichkeiten in den Wohnungen der Hilfsbedürftigen sind vielfältig:
leichte Alltagstätigkeiten, Arzt- und Ämterbegleitung, Hausaufgabenhilfe und Spiele, Spaziergänge und Ausflüge. Selbst eine kleine finanzielle Entschädigung ist möglich. Freilich können Tätigkeiten nicht übernommen werden, die im Grunde ausgebildete Kräfte verlangen: Pflege, Fachleistungen, soziale Beratungen oder die Verantwortung für Vollmachten.
Wer sich also für seine Mitmenschen engagieren will oder sich Hilfe und Gesellschaft im Alltag wünscht, der melde sich unter: 030 / 27 97 97 28 oder nachbarschaftshilfe@mittelhof.org,
Sprechzeiten: Mo/Mi 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr. Die offizielle Eröffnung des „Nachbarschaftsladens“ findet am 19. September um 16 Uhr statt. *Conrad Wilitzki*

Viel Kunst und Kultur mit krönendem Abschluss

10. Stahnsdorfer Kunstmeile am 31. August und 1. September

STAHNSDORF. Am 4. September 2010 fing alles an. Die erste Stahnsdorfer Kunstmeile fand statt, damals noch in einem Atelier in der Wilhelm-Külz-Straße, initiiert von der Stahnsdorfer Künstlerin Gudrun Angelika Hoffmann.
Seit der dritten "Meile" im Jahr 2012 sind viele Hofbetreiber vom Dorfplatz dabei, die den Künstlern und Besuchern ein einmaliges Ambiente auf den historischen Höfen bieten. Auch das Autohaus Breitenwischer lädt zum Besuch der Gemeinschaftsausstellung und anderen Aktionen ein.
Ein Rahmenprogramm, bestehend aus Musik, Lesungen und Spaß für die Kinder, gehört seitdem ebenfalls dazu.
2019 findet nun die 10. – die Jubiläums-Kunstmeile statt. Wie in jedem Jahr von der Gemeinde und dem Landkreis finanziell unterstützt, gab es zum ersten runden Geburtstag höhere Zuwendungen. Das erlaubte dem Projektteam, eine dem Anlass angemessene Festschrift herauszubringen und weitere Highlights zu organisieren.
Rund 50 Künstler der verschiedenen Genres stellen auf der 10. Meile ihre Exponate aus.

Aus dem Rahmenprogramm:
Samstag, 31.8.
14 Uhr: Karina & Viktor (Berlin), Gesang u. Gitarre, Dorfplatz 3; 15-18 Uhr: 4friends, Swing, Blues und mehr, Dorfplatz 6; 14-15 Uhr, 15:30-16:30, 17-18 Uhr: Märchenerzählerin Eleny Maeßmer (für Kinder)

Sonntag, 1.9.
12-13:30 Uhr: Duo Herzversagen (Potsdam), Musik & Humor, Dorfplatz 3; 12-14:30 Uhr: 4friends, Dorfplatz 4; 14-17 Uhr: Hagen Grahlow (Piano) u. Marcus Voges (Kontrabass) 15:30-17 Uhr: Karina & Viktor (Berlin), Gesang u. Gitarre, Dorfplatz 6; 17-18 Uhr: Maria Gottwald (Piano, Gesang), Alvin Steinberger (Cello), Fabian Eichler (Gesang), Dorfplatz 3; 13-14 Uhr, 15-16, 17-18 Uhr: Märchenerzählerin Eleny Maeßmer (für Kinder);
18 Uhr: Abschlusslesung mit Wladimir KAMINER (Dorfkirche). *ca*

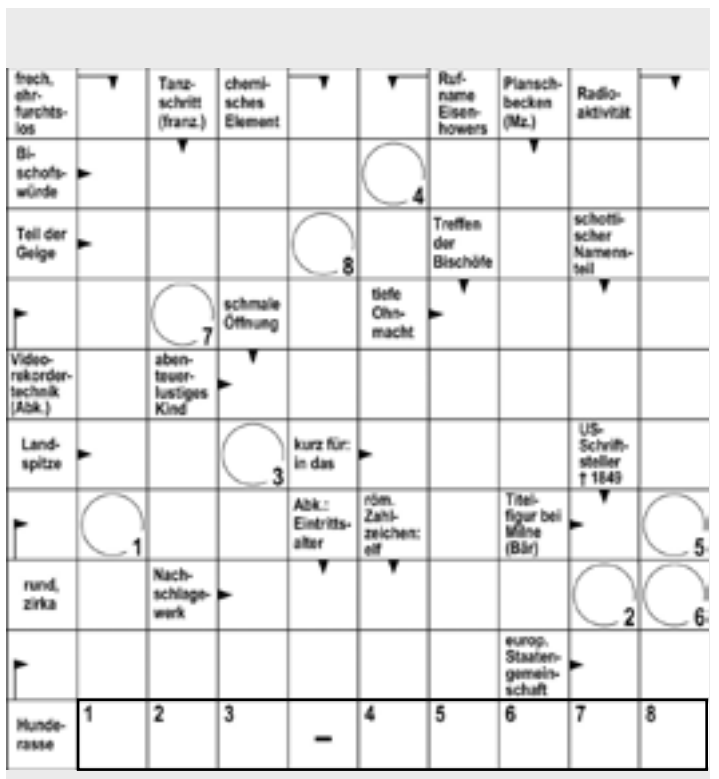
Wird zur Abschlusslesung erwartet: Wladimir Kaminer
Foto: Michael Ihle

20. Teltower Rübchenfest am 29.9.

TELTOW/RUHLSDORF. Wieder hatten wir einen heißen, trockenen Sommer, und so stellt sich erneut die bange Frage: Werden die Teltower Rübchen gedeihen? Lassen wir uns überraschen, was die beiden Anbauer der Frucht, Axel Szilleweit und Uwe Schäreke aus dem Hut zaubern werden. Bisher hat es in jedem Jahr entweder reichlich oder wenigstens ein paar Exemplare davon gegeben. Das wird zum Jubiläumsfest nicht anders sein, denn ein Rübchenfest ohne Teltower Rübchen – das geht gar nicht!
Zum 20. Teltower Rübchenfest werden uns ganz sicher ein paar Höhepunkte geboten. Die traditionelle Saisoneröffnung startet gleich mit einer Neuheit. Wir werden auf gute Bekannte treffen, denn das vorjährige Prinzenpaar Charlotte und Farin war von seiner Aufgabe im vergangenen Jahr so begeistert, dass es Schärpe und Blütenkranz nicht an Nachfolger weitergibt, sondern den Rübchenanstich am 26. September um 10 Uhr auf dem Acker von Bio-Bauer Axel Szilleweit und am darauffolgenden Sonntag (29.9.) die Proklamation erneut vornehmen wird.
Danach wird von 12 bis 18 Uhr das Rübchenfest entlang der Güterfelder Straße zwischen Landhotel Hammer und Festwiese am Röthepfuhl gefeiert. Buntes Markttreiben sowie ein vielseitiges Bühnenprogramm erwartet die Gäste, die einen vom S-Bahnhof Teltow Stadt im 20-Miuten-Takt verkehrenden Bus nach Ruhlsdorf kostenlos nutzen können.
Dort erwartet sie u.a. der Förderverein für das Teltower Rübchen und präsentiert beliebte Rübchenprodukte. Es wird also auf jeden Fall auf dem Fest vertreten sein, und sei es in hochprozentiger Form. *Text + Foto: mck*

Prinzenpaar Charlotte und Farin mit Rübchen und passendem Krimi

Rätsel



BÄKE Courier verlost unter allen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort jeweils 3 x 2 Karten für eine Vorstellung im September 2019 im Schloßpark Theater und im Kabarett Obelisk.

Die Freikarten des Schloßpark Theaters sind für die Präsentation humorvoller Kriminalgeschichten mit **Franziska Troegner & Jaecki Schwarz „Mit der Lammkeule auf dem Weg zum Himmel" (Roald-Dahl-Krimis) am Samstag, 21.09.19, 16 Uhr**.

Franziska Troegner und Jaecki Schwarz *Foto: privat*

Zusätzlich verlosen wir 5 x 2 Freikarten für den Circus "William".

Einsendungen (bitte mit vollständiger Anschrift) bis 6.9.2019 per Mail an redaktion@baeke-courier.de oder per Postkarte an die Redaktion senden. Die Gewinner werden benachrichtigt und sind auf unserer Internetseite zu finden.
Viel Glück!

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Schloßpark Theater und beim Kabarett Obelisk Potsdam für die Bereitstellung der Gewinnspieltickets.
Team BÄKE Courier

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Die nächste Ausgabe des
BÄKE Courier
erscheint am 24. Sept. 2019

Neue Aufgaben für die AG Stolpersteine

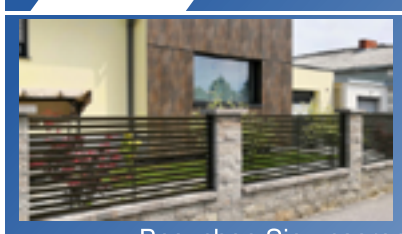
TELTOW. Die Arbeitsgruppe Stolpersteine steckt mal wieder tief in den Recherchen. Über 20 mutmaßliche NS-Verfolgte wurden ausgemacht und ihre Profile unter den sieben Mitgliedern aufgeteilt. Geburts- und Todesdaten sowie alte Adressen müssen bestätigt werden, etwa in den Archiven von Teltow und Berlin.
Diesmal wird es hauptsächlich um politsche Verfolgung und weniger um staatlichen Rassismus gehen. So sollen 1933 zwei Verhaftungswellen gegen Kommunisten in Teltow stattgefunden haben. Da einzelne Personen nach ihren Haftzeiten wieder freikamen, könnte für sie kein Stolperstein verlegt werden. Stattdessen werden sie voraussichtlich gesammelt in einer Broschüre zu finden sein. Auch ein Gedenken für alle NS-Opfer Teltows ist in der Diskussion.
Die AG hatte es 2011 geschafft, im Stadtgebiet viele „Stolpersteine“ für ehemalige jüdische Teltower durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen. Weitere folgten. Die AG-Leiterin, Historikerin Dr. Gabriele Bergner, hat zudem erst vor wenigen Monaten einen echten Geschichtsskandal aufgedeckt: Anfang Juni wurde durch sie bekannt, dass die Bloggerin Marie Sophie Hingst ihre angeblich im Holocaust umgekommenen Verwandten erfunden hatte. *Conrad Wilitzki*

Mobile Mosterei presst
Berlin Baumschule Späth, Wildau A10 Center,
Birkenwerder Pflanzen Kölle,
Biesenthal Lobetaler Biomolkerei
ab 100 kg reifen Äpfeln
Saft aus dem eigenen Obst
Terminanfrage für September und Oktober
unter 0176-96321928
erreichbar Mo, Mi und Fr 8–12 Uhr
Apfelsaftverkauf auf Vorbestellung

Im Netz:
www.baeke-courier.de

zahnabau
solide, seriös, erfahren
Bau und Ausbau GmbH
Jüterboger Str. 41
06895 Zahna-Elster
www.zahnabau.de
Wir planen und bauen Ihr Wunschhaus!

* über 40 Jahre Erfahrung * 1.100 Referenzhäuser *
* Vollmassivbauweise * Barrierefreies Bauen *
Besuchen Sie unser
Musterhaus
Am Sonnenhügel 27
15391 Berlin-Spandau
Tel. 030 / 37 58 93 10
info@zahnabau.de

brix Zaun ALU Zäune - Tore - Geländer


Besuchen Sie unseren Schauraum!
14513 Teltow, Ruhlsdorfer Str. 77
- Hochwertige Produkte aus Aluminium
- Individuell nach Maß gefertigt
- Rostfrei und witterungsbeständig
- In den meisten RAL-Farben lieferbar
- Große Modellvielfalt
- Passend für jeden Baustil
- Alles verschraubt - keine Schweißnähte

Brix Alu Zaun-Tor-Balkon GmbH
WWW.BRIXZAUN.COM
Gratis Katalog + Info: 0800 30 30 130 - info@brixzaun.de

Wählen Sie Deutschlands
Nr. 1 für Küchen mit Granit!

Ihr Werksstudio in Teltow: Ruhlsdorfer Str. 95a, T: 0 33 28 / 47 911 66
Geöffnet: Mo-Di 10 – 18 Uhr, Do-Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr
www.marquardt-kuechen.de/teltow
Deutschlands Nr.1 für Küchen mit Granit
MARQUARDT KÜCHEN

ADTV Tanzschule Dieter Keller

Tag der offenen Tür: Let's dance, Teltow!

Runter vom Sofa. Das Parkett ruft. Seit einem Jahr gibt Berlins renommierteste Tanzschule Dieter Keller auch in Teltow den Takt an: Lebenslust im Dreivierteltakt. Let's dance, Teltow! Am Samstag, 7. September 2019, laden die Inhaber Karola und Sebastian Keller zum „Tag der offenen Tür" ein. Um 13 Uhr geht's los. Mit kostenlosen Workshops für Kinder und Jugendliche, für Erwachsene und Senioren. Vom Disco Fox bis zum Walzer, vom Hip-Hop bis zum Rollator-Tanz. Wie bitte? „Das ist die beste Möglichkeit zur Sturzprophylaxe und um das Gleichgewicht zu trainieren", sagt Sebastian Keller. Für Damen im besten Alter gibt es auch noch den Kurs „MOVITA. Mobilität, Vitalität, Tanz". Ob mit oder ohne Tanzpartner, bei den Kellers kann jeder mitmachen. Die Tanzschule als Energie-Tankstelle für die drei Schönen Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf. „Uns liegt das Gesellschaftsleben in Teltow sehr am Herzen. Wir wohnen nämlich selber hier", sagt Karola Keller. Tanzen liegt in ihrer DNA. Ihre Mutter Monika hatte 1970 mit ihrem Mann die legendäre Schule gegründet, fast 50 Jahre hat sie den Berlinern Glück zum Rhythmus der Musik vermittelt. Ein Hoch auf die Heimat. Und auf die pure Freude beim Tanzen. Die Welcome-Party für alle startet dann um 19 Uhr. „Darf ich bitten?"

Karola und Sebastian Keller *Foto: privat*

Tagsüber kann man sich zwischen den Tanzeinlagen im Biergarten mit Grillspezialitäten und Kaffee & Kuchen stärken. Die Kleinsten können sich auf der Hüpfburg so richtig austoben. Kurzum: Der Tag der offenen Tür ist das Event für alle. Saturday Night Fever in Deutschlands attraktivster Kommune. Übrigens: Wer das Leben mal so richtig feiern will: Die Kellers vermieten den historischen Kinosaal im liebevoll restaurierten Landhotel Diana auch als Eventlocation.
„Wir freuen uns auf alle Tanzliebhaber aus Teltow, Stahnsdorf und Kleinmachnow", sagt Sebastian Keller. Weitere Infos zum Tag der offenen Tür und zum aktuellen Kursprogramm unter www.teltow-tanzschule.de. *PM/BC*

Tanzschule Dieter Keller
info@teltow-tanzschule.de
@tanzschulekeller.berlin
ADTV Tanzschule Dieter Keller
Landhotel Diana · Potsdamer
Straße 54 · 14513 Teltow

Fotostudio Urbschat

Shooting zu gewinnen

KLEINMACHNOW. Das Fotostudio Urbschat in Kleinmachnow hat einen neuen Trend erkannt. Immer mehr Werbe- und Castingagenturen suchen zur Vermarktung ihrer Produkte Personen im Best Agers Alter. Deshalb hat Urbschat Kleinmachow sich mit der Casting Agentur Tivini zusammengetan, um vielleicht genau Sie zu finden. Mit unserer Aktion Best Agers (50+) können sich interessierte Personen im Fotostudio Urbschat Kleinmachnow vom 15.8.2019 bis 30.11.2019 gratis fotografieren lassen und zudem bei der Casting Agentur Tivni anmelden.
Aus diesem Gratisshooting erhalten Sie das Nutzungsrecht aus einer Datei im Format 13/18 Zentimeter. Unter allen Teilnehmern verlost das Fotostudio einen Gewinner/in. Diese/r erhält ein Senior Model Shooting inklusive einer Casting Mappe plus 10 Bilder im A4-Format. Der Wert dieses Shootings beträgt 3.000 Euro.
Auch wenn Sie nicht gewinnen, erwartet Sie ein Shooting-Erlebnis mit viel Spaß. Trauen Sie sich, einfach mitmachen! Ihren persönlichen Termin können Sie online unter www.urbschat-kleinmachnow.de buchen oder telefonisch unter 033203/322707. Bitte unbedingt verschiedene Kleidungsstücke und Accessoires mitbringen. *PM/BC*

Unser erstes Model 50 +

Foto: URBSCHAT

Einzigartig und innovativ

Ambulante Augenoperationen in Stahnsdorf

STAHNSDORF. Der Bedarf an moderner Behandlung von Augenerkrankungen wächst mit der Alterung der Bevölkerung, denn viele Krankheiten tauchen erst ab dem 60. Lebensjahr auf, weiß Dr. Arvid Boellert zu berichten. Stahnsdorf ist mit der Versorgung gut aufgestellt, nicht zuletzt wegen der ambulanten Operationsmöglichkeit in seiner Augentagesklinik in der Potsdamer Allee 3.
Der Facharzt für Augenheilkunde war Oberarzt in Eberswalde, bevor er hier seine eigene Praxis eröffnete. Schwerpunkte seines Angebots sind Operationen am Grauen Star, Injektionen von Medikamenten gegen feuchte Makuladegeneration und Vorsorgeuntersuchungen durch Optische Kohärenztomografie (OCT). Letzteres ist das modernste Verfahren, um die Netzhautdicke bis auf den Nanometer zu untersuchen, wie es beim Glaukom, dem Grünen Star und der Makuladegeneration nötig ist. Es dient darüber hinaus jeder Art von Diagnostik am vorderen und hinteren Abschnitt des Auges.

Dr. Arvid Boellert *Foto: coe*

Wer sich am Auge operieren lassen muss, wird von Dr. Boellert ambulant versorgt. Alle Operationen am Grauen Star werden unter einer an die Dauer des Eingriffs angepassten Kurznarkose vorgenommen.
Beim Grauen Star nimmt er drei kleine Schnitte von höchstens zwei Millimeter vor, um dann die Linsenkapsel zu öffnen. Dr. Boellert entfernt das getrübte Linsenmaterial und ersetzt es durch ein Implantat, das auf Wunsch in vielen Fällen das Tragen einer Brille für die Ferne überflüssig machen kann.
Die chronisch verlaufende feuchte Makuladegeneration muss jedoch immer wieder behandelt werden. Seit vielen Jahren praktiziert er die Einlagerung eines Medikaments, das die Flüssigkeitseinlagerung in der Netzhaut reduziert. Hier greift die präzise Überwachungsmöglichkeit des hochauflösenden OCT-Gerätes und garantiert den optimalen OP-Zeitpunkt.
Der einzige ambulante Augenchirurg in der Region bereut nicht, mit den hohen Anschaffungskosten ein Risiko eingegangen zu sein, als er sich mit modernster Technik ausgestattet hat. *C. Oehlmann*

Regionale Tipps & Termine

TELTOW

Neues Rathaus/ Stubenrauchsaal
Markplatz 1/3, 14513 Teltow
Tel. (03328) 4781241
12. September, 19 Uhr
"Sehnsuchtsvolle Tage 1989/90" – Fotografien von Bernd Blumrich. Vernissage und Vortrag anlässlich des bevorstehenden 30. Jahrestages des Mauerfalls. Ausstellungsdauer: bis 22.11. im Erdgeschoss zu sehen sein.
29. September, 20 Uhr
Rock my Soul – Benefizkonzert mit Julia Gámez Martín & The Black Diamond
Der Kulturklub Teltow e.V. möchte auf zwei tolle Jugendclubs, den JTT und die MZW, aufmerksam machen und finanziell unterstützen.
Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.
Rheinstr. 17 b, 14513 Teltow
Tel. (03328) 473134
11. September, 9 Uhr
Busverkehr in der Region TKS – nachgefragt!
Es spricht Dipl. Ing. Hans-Jürgen Hennig, GF Regiobus GmbH.
18. September, 9 Uhr
Wie sicher sind meine Haushaltsgeräte?
Referent: Dipl. Ing. Jürgen Rambusch.
25. September, 9 Uhr
Herzgesundheit und herzgesunde Ernährung
Referenten: Dr. Gesine Dörr und Ernährungsberaterin Ulrike Gerstmann.
Bürgerhaus Teltow
Ritterstraße 10, 14513 Teltow
Tel. (03328) 4781243
15. September, 16 Uhr
Der Alte Fritz berichtet aus seinem Leben
Ein Nachmittag mit dem Preußen-König Friedrich II., alias Hermann Lamprecht
18. September, 20 Uhr
Teltow singt
Mit Klassikern aus Schlager über Chanson bis Pop und Rock, für alle, die gern singen. Mit Dirk Zeugmann und Band.
22. September, 15 Uhr
Herbstkonzert der KMS "Engelbert Humperdinck"
Die jüngsten Schüler präsentieren, was sie bereits gelernt haben
23. September, 19 Uhr
„Der flotte Montagssalon"
Hot Jazz der 20er Jahre mit Christian Hetz und Gästen
Stadtbibliothek
Jahnstr. 2 B, 14513 Teltow
Tel. (03328) 4781650
20. September, 18 Uhr
Krimi-Abend: „Tannenstein"
Zeit der Rache: Wenn der Wanderer kommt, sterben Menschen. Ein Thriller der Extraklasse, Lesung mit Autor Linus Geschke.
26. September, 16 Uhr
Bilderbuchkino: „Müssen wir?"
Ein wunderbar lustig-frecher Beitrag zum Thema WC-Benutzung. Für Kinder von 4 bis 6 Jahren
MädchenZukunftsWerkstatt
Käthe-Niederkirchner-Str. 2
14513 Teltow
Tel. (03328) 471055
7. September, 12.45 Uhr
Leyla rennt!
Fahrt zum Mädchensportfest nach Berlin.
26. September, 15 Uhr
AG Spielräume des Jugendforums Teltow
Themen: Spielplätze und eine Dirtbikestrecke für Teltow.
30. September, 15 Uhr
Fahrt ins Spionagemuseum Berlin
Sonjas Abschiedsfahrt! Erprobt euer Können als Spionin.
Alle Veranstaltungen mit Anmeldung!
Industriemuseum der Region
Oderstr. 23, 14513 Teltow
Tel. (03328) 3369088
10. September, 16 Uhr
Kann „Künstliche Intelligenz" unser Leben beeinflussen?
Vortrag von Dr. Hartmut Wittich, IMT
24. September, 16 Uhr
Wirtschaftsspionage – Methoden, Schutz, Erfahrungen
Vortrag von Mario Faßbender, Ministerium des Inneren und für Kommunales des Landes Brandenburg

KLEINMACHNOW

Rathaus Kleinmachnow
Adolf-Grimme-Ring 10
14532 Kleinmachnow
Tel. (033203) 8771251
12. September, 19Uhr
Ausstellungseröffnung Conrad Panzner - „Spurensicherung"

(Bildquelle: Veranstalter)

Eine Suche nach Ausdrücken für Gesehenes und Erlebtes mit Arbeiten in Acrylfarbe, collagiertes Papier, Monotypien, Ölkreiden.
Bürgersaal
7. September, 20 Uhr
Mathias Tretter „Pop" – Kabaret
Pop – Politkomik ohne Predigt. Von einem Profi oraler Präsenz. Mit Plödeleien oberster Populistik.
14. September, 14.30 Uhr
Schülerkonzert mit Melodika und Akkordeon
der Musikschule „Tastentraum"
18. September, 16 Uhr
Tanz im September
Veranstaltung der Begegnungsstätte „Toni Stemmler"
24. September, 16:30 Uhr
„Vincelot und der Feuerdrache"
Aufführung des Berliner Puppentheaters für Kinder
Neue Kammerspiele
Karl-Marx-Straße 18
14532 Kleinmachnow
Tel. (033203) 84804
4. September, 20 Uhr
Kleinmachnow singt
mit Dirk Zeugmann und der Band SingInTown die Stimme zu erheben.
13. September, 20 Uhr
…UND BITTE – 100% Improvisationstheater mit Theatersport Berlin
Ein vielseitiges Programm, inspiriert von Zuschauervorschlägen vor Ort.
17. September, 20 Uhr
Podcast Live –
Lady Dominique im Gespräch mit Dieter Röseler
Start einer neuen Reihe mit Dieter Roeseler.
In seinem „ostdeutschen Wohnzimmer" begegnet der Kölner Lichtbildner Lady Dominique Van Hyt, die vor 13 Jahren die Berliner Party-Institution INSOMNIA-Nightclub gründete.
20. September, 20 Uhr
Gemeinsam tanzen und feiern - Kleinmachnows erste Inklusionsdisko
Ab jetzt findet in regelmäßigen Abständen diese Tanzveranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderung statt. Kooperationspartner ist die Lebenshilfe e.V.
„Die Brücke" e.V/ KultRaum Kleinmachnow
Zehlendorfer Damm 200
14532 Kleinmachnow
Bis 8. September
Ausstellung zur 9. Kleinmachnower Kunstwoche
mit Werken von Barbara Illmer – Papierplastik, Kirstin Rabe – Raumobjekt, Daniela Schönemann – Skulptur Ernst Baumeister – Skulptur
5. September, 20 Uhr
art in movie: „Beuys"
ein Film von Andres Veiel

STAHNSDORF

Jugend- und Familienzentrum ClaB
Bäkedamm 2, 14532 Stahnsdorf
Tel. (03329) 62205
21. September, ab15 Uhr
10 Jahre Standort ClaB – Lasst uns feiern!
Zu diesem Tag der offenen Tür möchte das ClaB-Team Groß und Klein alle Angebote und Kurse präsentieren.

POTSDAM

Kabarett Obelisk,
Charlottenstr. 31
14465 Potsdam
Tel. (0331) 291069
1. September 16 - 18 Uhr
Tag der offenen Tür
Start in die neue Spielsaison
4./5./8./12./13.9., jew. 19:30 Uhr
„Flower-Power Preußisch Blau"
Jahrzehnte-Revue mit drei „Blumenkindern"
6./14./25.9., 19:30 Uhr
„Schatz, wir müssen reden..."
Mit nem Facebook-Click ins Eheglück
7. September, 19:30 Uhr
„Machen Sie sich schon mal frei!"
Wenn wir Männer krank sind, dann sind wir es richtig!, meint Kabarettist Michael Ranz.
18./19./22./24.9., jew. 19:30 Uhr
„Die Leute gucken schon"
Peinlich oder cool in der Öffentlichkeit sein?
20./21./28.9., jew. 19:30 Uhr
„Sternhagelvoll zum Bundestag"`
Humoristische Vorbereitung auf Begegnung mit Aliens
26./27.9., jew. 19:30 Uhr
NEU: „Wichtig ist, was hinten rauskommt!"
30 Jahre Mauerfall - So lange soll das schon her sein?
Irrer Abend mit Andrea Meissner, Andreas Zieger und Helmut Fensch

BERLIN

Schloßpark Theater
Schlossstraße 48, 12165 Berlin
Tel. (030) 78956670
14.-7./9.-14./17.-21./24.-28. September jew. 20 Uhr,
8. /15./22./29. September, jew. 16 Uhr
NEU: „Adel verpflichtet"
Rabenschwarze, mörderische Komödie mit Dieter und Johannes Hallervorden
14. September, 16 Uhr,
Köfer liest Karusseits „Zugabe"
Ursula Karusseit († 1. Februar 2019) hat das Erscheinen ihres Buches nicht mehr erlebt. Präsentiert wird es nun druckfrisch von Herbert Köfer, Fernsehliebling und Freund der großen Menschendarstellerin.
15. September, 20 Uhr
„Comedian Harmonists Today – Das Konzert"
Die unvergessenen Lieder, präsentiert im legendären Klang der Originale
16. September, 20 Uhr,
Schobesberger goes Sinatra
30 Sinatra-Hits, gekonnt angereichert mit Anekdoten aus dem Leben von „The Voice"
21 September, 16 Uhr
„Mit der Lammkeule auf dem Weg zum Himmel"
Franziska Troegner und Jaecki Schwarz lesen heitere Kriminalgeschichten von Roald Dahl
22. September, 20 Uhr
„Faust. Eine Tragödie"
Der Nachwuchs des Schloßparktheaters YAS spielt Goethes Klassiker
28. September, 16 Uhr
„Der letzte Raucher"
Humorvolles um den Glimmstängel mit Johannes Hallervorden

Karten unter (030) 789 56 67-100

Lust auf Zeitung?

Ob Leser oder Macher in Sachen Produktion oder Vermarktung, uns interessieren Ihre Meinung, Ihre Erwartung bzw. zukunftsweisenden Vorstellungen, wenn es um Zeitung geht.
Dies nicht von ungefähr, denn wir suchen Mitstreiter für die Neuformierung unseres Teams zur Weiterentwicklung des beliebten regionalen PrintOnline-Mediakonzeptes „BÄKE Courier.de".
Sie interessiert die Medienbranche, insbesondere hier in der Region am Teltowkanal, Sie sind kreativ, engagiert und unternehmungsfreudig, dann sollten wir miteinander reden.

Uwe Valentin
Herausgeber
Kontakt: Tel. 0171 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Impressum

Herausgeber:
Info-serv Werbeagentur
Inh. Dipl. Ing (FH) Uwe Valentin
Kanalpromenade 2, 14513 Teltow
Tel. 0171/ 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Verantwortlicher Redakteur:
Dipl.-Ing. Claudia Anschütz
Tel. (03328) 47 06 80
E-Mail: redaktion@baeke-courier.de

Ansprechpartner:
Kleinmachnow:
Gesine Michalsky, 0176/37622333
E-Mail: gmichalsky@t-online.de
Teltow: Manuela Kuhlbrodt
E-Mail: manuela.kuhlbrodt@gmx.de
Tel. 0176/34054145
Stahnsdorf: Claudia Anschütz,
Tel. 0176/37622333, info@ppm-ca.de
TKS-Region/Berlin: Conrad Wilitzki
E-Mail: online@baeke-courier.de
Tel. 0157/30761137

Sat/Layoutz: *PPM - Print-Projekt-Management, www.ppm-ca.de*
Tel. (0176) 37 62 23 33

Anzeigenleitung
U. Valentin, Tel. 0171/ 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Herstellung:
Berliner Zeitungsdruck
Zustellung/Vertrieb:
Agentur info-serv & Partner
Kanalpromenade 2, 14513 Teltow
Tel. 0171/ 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Vertriebswege:
- *Auslage bei örtlichen Händlern, Dienstleistern, Verwaltungen u. Veranstaltern (s. baeke-courier.de)*
- *Haushaltsverteilung in ausgewählten Wohngebieten von TKS und Zehlendorf/Lichterfelde*

Online: *baeke-courier.de*

Erscheinung/Verbreitung:
Print *– monatlich, jew. dienstags (Termine: baeke-courier.de)*
Auflage: 30.000 Exemplare/Ausgabe

Mediadaten downloaden über diesen QR-Code

Gemeinde-Infos

Sitzungstermine September 2019

TELTOW
4.9., 18 Uhr: Stadtverordnetenversammlung
Neues Rathaus, Stubenrauchsaal
16.9., 18 Uhr: Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales
17.9., 18 Uhr: Ausschuss für Umwelt und Energie
18.9., 18 Uhr: Ausschuss für Bauen, Wohnen, Verkehr
19.9., 18 Uhr: Ausschuss Finanzen und Wirtschaftsförderung
23.9., 18 Uhr: Hauptausschuss
jeweils im „Alten Rathaus", Dachgeschoss

STAHNSDORF
3.9., 18.30 Uhr: Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Vergabe, Personal
5.9., 18:30 Uhr: Hauptausschuss
17.9., 18:30 Uhr: Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt
Jeweils Gemeindezentrum - Raum D.09
19.9., 18:30 Uhr: Gemeindevertretersitzung
Gemeindezentrum, Großer Sitzungssaal

KLEINMACHNOW
5.9., 18 Uhr: Gemeindevertretersitzung
im Rathaus, Bürgersaal
16.9., 18 Uhr: Bauausschuss
17.9., 19 Uhr: Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales
18.9., 18 Uhr: Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten
19.9., 18:30 Uhr: Finanzausschuss
30.9., 18 Uhr: Hauptausschuss
jeweils im Rathaus, Sitzungsraum 2/3, 3. OG

Homes & Neighbourhoods

Gewerbefläche in Teltow

Ladenfläche (ca. 100 m²) im Erdgeschoss mit Zugang über die Schönower Straße zu vermieten.
Fertigstellung im Rohbau Anfang 2019.
Rufen Sie uns an.

Schönower Straße 26 und 28
in 14513 Teltow

0800 670 80 80
täglich 9–19 Uhr, auch sonn- und feiertags

BONAVA

kurz informiert

Circus „William“ gastiert in Teltow

Manege frei vom 13. August bis 6. Oktober 2019

TELTOW. Circus "William“ verkörpert eine Symbiose aus Tradition und Moderne. Die Raubtiernummer von Manuel Wille ist eine der letzten großen Tierdressuren dieser Art, „alle Raubtiere, wie die weißen Löwen und Tiger wurden im Zuchtprogramm des Circus‘ geboren", berichtet Timo Köppel mit Stolz.
"Preisgekrönte Artisten, außergewöhnliche Tierdressuren und atemberaubende Artistik, das Ganze in einer modernen Verpackung", so beschreibt der Pressesprecher die Show der Gebrüder Wille.
Der große Zeltpalast steht wieder an der Oderstraße, am Betonwerk, und erwartet seine großen und kleinen Besucher.
Spielzeiten: Mo., Do., Fr. um 17 Uhr, Sa. um 15.00 und 19.00 Uhr, So. um 11.00 Uhr. Mo. + Do. um 10 Uhr sind Familientage, Bonus: pro Person auf allen Plätzen außer Loge und Sperrsitz.
Sa., 19.00 Uhr, Bonus: ein Kind hat freien Eintritt in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen.
Tierschau + Vorverkauf ab dem 1. Gastspieltag täglich außer Sonntags 10 - 12 Uhr. Info-Telefon 0172 39 46 771

Tipp: Der BÄKE Courier verlost unter seinen Gewinnspielteilnehmern 5 x 2 Freitickets – siehe auch Seite 9.

„CW“/ UV

Foto: „CW”

FIT 2000 runderneuert

Zugang von der Ruhlsdorfer Straße wieder frei

STAHNSDORF. „Wir sind glimpflich davongekommen“, erzählt einer der beiden Inhaber des FIT 2000, Bernd Schwiemann, mit Blick auf die Baustelle an der Ruhlsdorfer Straße direkt vor seiner multifunktionalen Freizeitanlage. Seit dem 21. August müssen die Gäste sich nicht mehr den Weg an den Straßenseiten entlangbahnen, sondern kommen aus Richtung Stahnsdorf unter Berücksichtigung der noch fortlaufenden Straßenbaumaßnahmen auf den Parkplatz. „Die Leute hatten Verständnis für die Situation.“
Von Vorteil für das FIT 2000 war, dass die Bauarbeiten an der Ruhlsdorfer Straße (siehe BC, 08/18) den Zugang erst ab Mitte Mai zu blockieren begannen, als die Tennis- und Badminton-Saison vorbei war. Sie beginnt erst wieder ab Anfang September.
Nachdem bereits 2018 der Wellnessbereich umgebaut worden war, der jetzt über zwei Saunen und einen neuen Ruhebereich verfügt, nutzte der Betrieb den Sommer 2019 für weitere Maßnahmen. Das FIT 2000 schloss im Juli für neun Tage, um den Fitness- und Eingangsbereich zu erneuern. So wurden der Fitness- und der Freihantel- sowie der Counterbereich umgestaltet. Die Fitnessgeräte blieben erhalten, da sie laut Schwiemann erst wenige Jahre alt waren. Im Untergeschoss ist jetzt eine Selbstbedienungs-Fitbar mit Riegel-Automat, Protein-Shaker und Mineraldrink-Automat zu finden.
Im FIT 2000 trainieren aktuell 1400 Mitglieder in den Bereichen Fitness, Rehasport, und Kampfkunst. Außerdem stehen im Racketsportbereich jeweils 4 Tennis- und Badmintonplätze zur Verfügung.
Im „Asia Food & Sushi“ finden nicht nur Mitglieder und Racketspieler, sondern auch externe Gäste Leckereien aus der asiatischen Küche.

CW

FIT 2000-Inhaber Bernd Schwiemann (re) und Thomas Bliese (Mi.) im Gespräch mit BÄKE Courier-Herausgeber Uwe Valentin. Foto: ca

Kurs- und Fitnessräume wurden nach neuesten Gesichtspunkten modernisiert und bieten beste Bedingungen für alle Fitnessfreunde Fotos: ca

Tolles Wetter für historische Schlachten

Das Siegesfest 2019 in Großbeeren

GROSSBEEREN. „Au, jetzt hau'n sie sich die Köppe ein“, kommentiert eine Zuschauerin einen Säbel- und Bajonettangriff auf dem Acker an der Ruhlsdorfer Straße kurz vor der Bülowpyramide.
Am Nachmittag des 24. August findet hier bei schönstem Sonnenschein die „Gefechtsdarstellung aller Waffen“ statt, dicht umringt von Zuschauern.
Neben der örtlichen Bevölkerung sind es vor allem Berliner, die sich vom 23. bis zum 25. August das Siegesfest 2019 in Erinnerung an die „Schlacht von Großbeeren“ von 1813 ansehen. „Im letzten Jahr haben wir auf der anderen Straßenseite gespielt, wo heute der Rummel steht“, erzählt einer der Preußen-Darsteller des historischen „Reenactments“. „Und vor zwei Jahren mussten wir über die Straße hinweg kämpfen.“
Auf dem Weg zum diesjährigen Schlachtfeld führt ein Trödelmarkt von der evangelischen Schinkelkirche zu einem Handwerkermarkt. Dazwischen findet sich rechterhand der Zugang zum „Biwak“ der Truppenteile: zwei große Zeltplätze, auf denen manche Schauspieler möglichst historisch echt campieren.
Orts- und Kirchgemeinde sind zufrieden mit dem neu gestalteten Festprogramm. Der Gedenkturm, die Attraktionen und die Kirche sind gut besucht. Natürlich sind es keine 5000 Touristen mehr wie noch vor 15 Jahren, aber die Truppen und Besucher sind stärker vertreten als 2018. In diesem Jahr hatte die Agentur Plaided Events GmbH die Organisation übernommen (siehe BC, 08/19). *Text + Foto: Conrad Wilitzki*

FIT2000
WWW.FIT2000-STAHNSDORF.DE
GLÄNZT IN NEUEM AMBIENTE
- Fitness, Kurse, KidsFIT
- Kampfsport
- Rehasport
- Sauna
- Tennis
- Badminton
- Hybride Lichttherapie
- „Asia Food & Sushi"

Mo. - Fr.: 8 - 23 Uhr | Sa./So.: 8 - 22 Uhr
FIT 2000 · Grüner Weg 3-5 · 14532 Stahnsdorf
Telefon: 03329 6067-0 · Fax: 03329 6067-19
E-Mail: info@fit2000-stahnsdorf.de
Internet: www.fit2000-stahnsdorf.de